

HÖFNER

HA-CS7-RLC

Der Traditionshersteller Höfner hat die Classic-Steelstring-Serie aus heimischer Fertigung um ein Retro-Modell in authentischem Vintage-Look erweitert.



Optischer Retro-Charme, moderne Bespielbarkeit, guter Klang: Höfner CS7-Relic

Pickup & Elektronik

Der eingebaute Mi-Si-Tonabnehmer lässt sich mit dem mitgelieferten Netzgerät innerhalb von 60 Sekunden für acht Spielstunden aufladen. Im Notfall kann man sogar mit einem 9-Volt-Block laden. Der Pickup sitzt ohne weitere Regelmöglichkeiten unter der Stegeinlage und bietet hohen Ausgangspegel. Die Gitarre wird in Klang und Dynamik authentisch abgebildet, der Tonabnehmer gewichtet höchstens die Bassfrequenzen etwas stärker.

Handhabung und Klang

Die Halsform liegt angenehm gerundet in der Hand und ist zeitgemäß, die CS-7 lässt sich unheimlich leicht bespielen. Auch Bendings gehen erstaunlich locker von der Hand, bedenkt man die Mensur von 65 Zentimetern und D'Addario 012er-Saiten als Werksbespannung. Die Saitenlage ab Werk ist mit 2,0 Millimetern bei e1 und 2,5 Millimetern bei E6 angenehm niedrig, erlaubt aber auch kraftvolles Spiel. Sofort fällt das luftig-offene Klangbild mit leichter Ansprache auf, in der Reaktion auf Anschlagsnuancen erinnert die CS-7 klar an eine klassische Gitarre. Das Instrument hält sich in den wohlgerundeten Bässen vornehm zurück, oben vernimmt man glitzernde Höhen, während die satten Mitten den Klang definieren und für Durchsetzungsfähigkeit sorgen. Für Fingerstyle oder Picking-Begleitung bleiben keine Wünsche offen, ebenso bei diszipliniertem und nicht zu festen Plektrum-Strummung. Eine Gitarre, die Nuancen so gut abbildet, erfordert eben Feingefühl.

Fazit

Die Höfner CS7-RLC im Relic-Finish ist ein Instrument mit eigenem Charakter und viel Charme. Wer die eigenwillige gealterte Optik mag, wird mit einem tollen Klang und moderner Bespielbarkeit belohnt. Dank des batterielosen, aufladbaren Mi-Si-Pickups ist die Verstärkung unproblematisch. Höfners CS-7-Relic kommt mit Made-in-Germany-Fertigung zu einem moderaten Preis und ist absolut empfehlenswert. Natürlich ist das Instrument auch nicht-gealtert erhältlich. ■

Konstruktion

Bei den CS-Modellen herrschen heimische Hölzern vor, Tropenholz beschränkt sich auf das Mahagoni in der Schalllochrosette, dem einzigen Verzierungs-element der schlichten Gitarre. Für den Korpus wird furniertes Riegelahorn verwendet beim spiegelbildlich verleimten Boden mit attraktivem Kernholz-Streifen in der Mitte. Die Decke aus massiver AA-Fichte ist ebenfalls bookmatched. Die Korpuskanten sind mit schwarzen Kunststoff-Einfassungen umrandet. Klanglich prägend dürfte die asymmetrische Fächerbeleistung mit sechs Strahlen sein – eine für den Stahlsaitenzug verstärkte Variante eines Klassikgitarren-Bracings. Der Halsansatz liegt am 14. Bund, die Sattelbreite bei 45 Millimetern. Der Hals aus Erle ist mit einem Ahorn-Streifen versteift, für das Griffbrett mit 21 Medium-Jumbo-Bundstäbchen wurde Mooreiche verwendet. Der Double-Action-Halstab ist vom Korpus aus zugänglich, die Fensterkopffplatte sorgt durch einen steileren Winkel für mehr Druck am Sattel. Der Logo-Sticker befindet sich wie bei älteren Höfner-Gitarren auf der Decke am unteren Korpusrand. Die Vintage-Mechaniken mit schwarzen Kunststoff-Griffen sorgen für stabile Stimmung. Die Saiten laufen über einen NuBone-Sattel und werden am Steg aus Wenge mittels Kunststoff-Pins gehalten. Die kompensierte Stegeinlage dürfte beim Testmodell aus Knochen bestehen. Während der Korpus eine stabile Nitro-Lackierung bekommen hat, bleibt die Decke durch ein Finish aus Öl und Wachs so schwingfreudig wie möglich. Kratzer, simulierte Haarrisse und Verschmutzungen machen sogar vor dem Inneren nicht Halt und sorgen für die Illusion, dass man ein altes Instrument in den Händen hält. Die CS-7-Relic ist kerngesund gebaut, tadellos verarbeitet und mit modernem Hals perfekt spielbar.

Höfners CS-Serie bezieht sich abseits vom Steelstring-Mainstream auf die eigene Geschichte von klassischem Gitarrenbau und Geigenbauhandwerk. Letzteres ermöglicht Oberflächen mit natürlichen Harzen, Ölen und Wachsen. Bei diesem künstlich gealterten Instrument geht das in eine „kreative“ Umsetzung mit Polarisierungspotenzial: Entweder staunt man, wie detailgenau ein neues Instrument nach einem fünfzig Jahre alten Flohmarkt-Fund aussehen kann – oder man hält das für Firlefanz und bevorzugt die HA-CS7 in ihrer Standardversion.



TECHNISCHE DATEN

Hersteller	Höfner
Modell	HA-CS7-RLC
Typ	Classic-Steelstring
Herkunft	Deutschland
Korpus	Ahorn, laminiert
Decke	Fichte, massiv
Binding	Kunststoff
Verbalkung	asymmetrische Fächerbeleistung
Hals	Erle
Griffbrett	Mooreiche
Bünde	21
Mechaniken	offen, Kunststoff-Griffe
Sattel/Steg	NuBone/Knochen
Mensur	650 mm
Halsbreite	Sattel 45 mm/12. Bund 55 mm
Tonabnehmer	Mi-Si, aufladbar
Finish	seidenmatt, Decke gewachst u. geölt
Besonderheit	Relic-Finish
Preis	€ 1.130 (ohne Koffer)
Vertrieb	Höfner
Info	www.hofner.com

MEDIA

➔ **Track 33** AKUSTIK-GITARRE-Begleit-CD